

5. Februar 2021

Europaweite Umfrage zu grenzüberschreitender Zusammenarbeit läuft noch bis 15. Februar 2021

LR Eichtinger/LR Teschl-Hofmeister: Ideen und Inputs können unter <https://www.at-cz.eu> eingebracht werden

Das Interreg-Programm Österreich – Tschechische Republik (AT-CZ) unterstützt seit mehr als 20 Jahren die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Österreich und der Tschechischen Republik. Derzeit wird das Programm zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit für den Zeitraum 2021 - 2027 überarbeitet, bei welchem Ideen und Inputs der Bürgerinnen und Bürger eingebracht werden können.

„Im europäischen Sinne ist das Interreg-Programm Gold wert. Denn Ziel ist es, dass die Menschen in den Grenzregionen näher zusammenwachsen. Die Finanzierung durch die EU baut alte Barrieren im Kopf ab, trägt zu einer europäischen Identität bei und sichert wichtige Arbeitsplätze in den Grenzregionen“, so der für internationale Beziehungen zuständige Landesrat Martin Eichtinger.

Das Programm schafft grenzüberschreitendes Vertrauen und verbindet Menschen in vielen Bereichen wie zum Beispiel Innovation, CO2-Reduktion, Natur- und Kulturerbe sowie kleine lokale Aktivitäten mit sozialem Charakter. „In der letzten Förderperiode 2014 - 2020 wurden in Niederösterreich 40 Projekte umgesetzt. Dadurch konnten Investitionen in Niederösterreich von rund 17 Millionen Euro ausgelöst werden. Eine überaus positive Erfolgsbilanz“, so Eichtinger.

„Ich lade die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher ein Europa mitzugestalten. Beteiligen Sie sich an der Schwerpunktsetzung des neuen Programms und gestalten Sie die Zukunft Ihrer Region aktiv mit“, so Landesrat Martin Eichtinger und erklärt weiter: „Der Mehrwert und Nutzen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ist insbesondere für ein Grenzland wie Niederösterreich überaus wichtig. Gemeinsam mit unseren Nachbarländern wollen wir diesen guten Weg der internationalen Zusammenarbeit fortsetzen.“

„Aus früheren Programmen etwa gingen beispielgebende Leuchtturmprojekte wie die NÖ Sprachenoffensive oder Initiativen zur grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung hervor, die sich besonders nachhaltig und positiv auf das Leben der Menschen vor Ort auswirken“, so Eichtinger zu den großen Erfolgen in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

„Der europäische Raum eröffnet uns unglaublich wertvolle Möglichkeiten der internationalen und grenzübergreifenden Zusammenarbeit. Dieses Potenzial möchten wir

NKK Presseinformation

auch für die Kinder in Niederösterreichs Kindergärten und Schulen nutzen, denn wir wissen, dass sich mit einer erhöhten Sprachkompetenz für unsere Kinder und Jugendlichen große Chancen im künftigen Lebens-, Bildungs-, Wirtschafts- und Kulturraum eröffnen“, so Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Vertreter beider Programmländer und Grenzregionen einigten sich auf eine Reihe vorläufiger Programmprioritäten und spezifischer Ziele, die für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Ländern als am relevantesten erachtet werden. Mit dieser Umfrage laden wir Stakeholder aus dem Programmgebiet ein, Feedback und Beiträge zum Entwurf der Programmstrategie zu geben. Inputs und Ideen für die Zukunft sollen gesammelt werden.

Eine Beteiligung an der Umfrage ist bis 15. Februar 2021 möglich. Die Umfrage richtet sich auch an Gemeinden, Projektpartner und Organisationen, die bereits teilgenommen haben oder gerne ein grenzüberschreitendes Projekt umsetzen wollen.

Die Umfrage ist zu finden unter:

https://www.at-cz.eu/at/news/interreg-2021_2027-ihre-meinung-ist-gefragt

Infos zum Entwurf der Program-Strategy 2021-2027 unter:

[DRAFT Programme Strategy Interreg AT-CZ 2021-2027](#)

Weitere Informationen: Büro LR Eichinger, Mag. Markus Habermann, Telefon 02742/9005-12361, E-Mail markus.habermann@noel.gv.at